Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 43 (1917)

Heft: 43

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Kamel

21us "Menagerie-Erinnerungen" Von Emil Holzher

Es war noch zur Zeit, da man am Golf von Neapel und am Lido in Benedig mit 20 Mark-Stücken schiefern durfte, ohne Gefahr zu laufen, als landesgefährliches Subjekt abgefaßt zu werden. Der Albenderpreß fland in der Kalle von Padua abfahrtbereit; den Wagen entlang sangen die sonoren Kondukteurkehlen: "Per Venezia partenzaaa!" Da schiebt sich um die Korridorecke unseres Wagens ein bauchiger Koffer. Das Damenknie, das ihn vor sich herstößt, gehört einer großen, schönen Gestalt mit braungoldenen Saaren und weitoffenen, tränenden Hugen. Diese verfluchten Koffer, mas die alles zu fühlen bekommen und zu sehen. In den Schlafgemächern find fie dabei, am Morgen, am Abend, wenn das Allerheiligste enthüllt wird — auf den Dampfbooten fiben dem verhudeltften alten Koffer die molligften Geschöpfe auf die Schultern, auf die Bruft, ins Geficht und wir. die großen Grauenpsychologen, wir siehen mit unserm ausgerechnet chie-geschnittenen Schnurrbärtchen und unserer unwiderstehlichen Deffinweste in ungefährlicher Diftang und spülen unfern bloden Mund mit "Glufti-Den Korridor entlang trippelnd, schaut fie in alle Coupés. In allen bequem Plat; aber sie kehrt 3um ersten gurück, in dem nur noch ein Dlat frei ift, gegenüber einem hochaufgeschoffenen, rotbackigen Germanen mit blondwelligem haar, Philo- oder Theologie-

Kandidat oder so was. Den Koffer bringt sie nicht auf den Gepäckträger, zu schwer; die beiden Italiener neben ihr sind ihr behülflich. "Non è vero, Signori, Ponte di Brenta?", wendet sich der tannenwüchsene Jüngling gu den zwei Einhelmischen. "Sissignor, Ponte di Brenta". "Gott! Gie sprechen italienisch? Wie muß das herrlich zu reisen sein in diesem Sonnenland, wenn man mit den Menschen reden kann!" sagt die Landsmännin, ihn bewundernd, warm anschauend. ""O ja, wirklich wunderbarer Genuß! Morgen beginne ich hier meine Walze zu Suß durch Benetien; hole bloß noch etimologisches Material in Benedig."" Der Jug hält auf der Strecke, bei einer Ofteria an einem Strafenübergang. "Und wie schone Gefühle muffen über einen kommen, am 21bend in einer solch malerischen Laube zu landen, zu rasten bei italienischem Mahl und glutanfachendem Wein! Alber wie will eine Grau es anstellen! Gang undenkbar!" "Wie Sie sagen, Gräulein, ein unsagbarer Genuß, dieses Reisen durch die italienischen Dörfer und Ofterien aber nur mit guter Sprachkenntnis. Wenn Sie zwei bis Jahre intensiv grammatikalische und etimologische Sprachstudien treiben, ist das Unternehmen nicht mehr gewagt." "Veneziaaa! Tutti scendonooo!" singt es wieder dem Jug entlang, Die Italiener reichen der schönen Unbekannten ihren Reisebegleiter herunter und tragen ihr ihn auf den Berron. Ein Dienstmann will ihn gleich weitertragen. "No, no, noch nicht," wehrt sie Sie macht sich zur Ausrede mit einem Sandschuh

3u tun, bis — der blonde Landsmann kommt. Im Vorbeigehen sagt er: "Gleich hier beim 2lusgang können Gie für 10 Centesimi den Vaporino nehmen bis zur Piazza San Marco, 'mpfehl mich Ihnen, Gu'n 21m!"" -Der Dienstmann darf jest den Koffer nehmen und fie geht hinter ihm her, verlorenen Blickes, gur Landungsstelle. Dort sieht noch der schmucke Bahnnachbar und parliert mit einem Gondoliere. "Uh, Sie fahren nicht mit dem Dämpferchen?" fragt sie neugierig. ""Nein, bei dieser zauberischen Mondnacht ist's doch schöner in der Gondel. Gute Reife, Gräulein!"" 3hre schönen Lippen fanden keinen Abschiedsgruß und der Mond schaute in ein zornfeuchtes 2lugenpaar -

Dech

"211so am Rigi oben waren Sie auch. Sogar vier Tage? Nun, wie hat es Ihnen denn gefallen?"

""21ch, hören Gie mir auf. Wenn der Mensch Bech hat, dann kann er sein Geld unten im Sotel auch verspielen!""

Aus dem Vaterunser des Zeitkindes

.... und gib uns unsere täglichen zweihundertfünfzig Gramm Brot! -



Klagen Sie über Haarausfall dünnen Haarwuchs so empfehle

Wild'sche Haarpflege Wild'sche Haarwasser

n bei der Erfinderin

Frau L. Wild, Kramgasse 411. Bern.

Periodisch leidende (0.F. 724 g) 1799 Frauen

sollten sich vertrauensvoll wenden an das Hygien. Institut Dara-Export, Gent, Rhône 6303.



BESTE SCHUH-CREME A. SUTTER DBERHOFEN/THURGAL



Die heftigsten Kopfschmerzen, Migräne'nervöse Zustände ver-schwinden nach wenigen Minu-ten durch das

Bitte lesen! Schellenbergs weltberühmtes Jahrejünger

auch genannt Exlopang, gibt jedem grauen Haar die führer Farbe wieder. Seit 10 Jahren von Prof. u. Aerzten etc. empfohlen. Ein Versuch genigt, Preis der Flasche Fr. 6.60, franko, Diskreter Postversand. Generalvertrieb: Max Hooge, Basel 18.

Fussärztin-Masseuse Frl. Bärtschi Waghausgasse, Bern

Ideal-Blutstärker

hervorragend bei Schwächezu-ständen aller Art. 1582 bessert das Aussehen!

Pianos



am vorteilhaftesten im

Pianohaus

P. Jecklin Söhne

Ob. Hirschengr. 10 Zürich 1.

mit dem grössten

Braunbären

in Bildhauer Eggenschwyler's Menagerie auf dem Milchbuck, Zürich 6. — Füt-terung der andern Tiere, Panter, Wolf usw. v. 3 Uhr nachmittags an.

Fr. 4.— in d. Apotheken erhältlich Hauptdepot:

Apotheke Lobeck. Herisau

Schuhwarenversandhaus **RUD. HIRT & SOHNE** LENZBURG Infolge stetsfort steigender Lederpreise ist es Ihr Vorteil, wenn Sie bald einkaufen.



Zahle Geld zurück wenn Sie mit meinem Bari-Be-förderungs-Mittel keinen Erfolg baben. Preis Fr. 3.— in Marken oder Nachnahme.

G. Lenz, Grenchen A (Solofburn).

& Lendi A .- G. Neuenhofstr. 12, Zürich 1 (Gegr. 1894)

Besorgt Auskünfte aller Art. Beste Referenzen.

verschwinden in einigen Tagen. Bad- u. Kuranstalt Weissbad. Bühler (Appenzeli).

Verlangen Sie bitte unsern

Gratis-Katalog!

Musik-Instrumente I. Ranges Ziehharmonikas, Schweizer Sy stem, Ital., Herkules u. Wiener

mit Fr.
10 Tasten, 2 Bässen 8.—
10 " 2 " Ia. Qual. 18.—
19 " 4 " Ia. Qual. 45.—
21 " 8 " 3-fach 85.—
Violinen, Mandolinen, etc.
Saiten und Zubehöre. ReparaturWerkstätten mit elektr. Kraft.

Louis Ischy, Fabrik., Payerne.

0000000000



O. CAMINADA

ZÜRICH 2 Militärstrasse 2

Spezialgeschäft für sämtliche

für Offiziere u. Soldaten en gros und en détail

00 Fabrikation von Militär-Wäschesäcken





Gaulton,
Tasche mit
Tasche Tasche
Tasche Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasche
Tasch

A. Ruchti Bern, Kramgasse 11

Bilder-Einrahmung

ist meine neue Preisliste über Hygiene und Körperpflege: Geradehalter, Bruchbänder, Toilette-Artikel, Bandagen, Verbandstofie usw. 1797 Bekannt für grosse Auswahl und frische Ware.

Sanitätsgeschäft Hübscher, Zürich R 8, Seefeldstr. 98.

- ZÜRICH - Uraniastrasse 11 Urania-Anotheke

I. und ältestes Haus der Schweiz für sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel Eigene chemische Laboratorien Zürich - St. Gallen - Basel - Genf